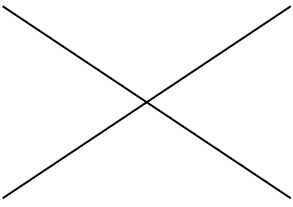


4. Vegetationszonen in Europa

Vegetation: Gesamtheit der Pflanzen bzw. Pflanzengesellschaften, die einen bestimmten Erdrum bedecken.

Vegetationszeit: Zeitdauer, während der pflanzliches Wachstum (Keimen, Reifen, Fruchten) möglich ist (\emptyset Tagestemperatur $> 5^{\circ}\text{C}$).

	Tundra	Nadelwaldzone	Laub- und Mischwaldzone	Zone der Hartlaubgewächse
Räumliche Verbreitung		Im Norden und Nordosten Europas		Mittelmeerraum
Klimazone		Gemäßigte Zone, Landklima	Gemäßigte Zone, See-, Land- und Übergangsklima	
Klimatische Voraussetzungen (LB S. 32-35, Gedächtnis)	<ul style="list-style-type: none"> - kurze und kühle Sommer - lange und kalte Winter - (z.T. Polartag/-nacht) 			<ul style="list-style-type: none"> - feuchte Winter - mild in Küstennähe, kühl im Landesinneren - trockene und sehr warme Sommer
Vegetationszeit (Nutze die Klimadiagramme im LB S. 32)				relativ lang: Herbst, Winter, Frühjahr
Natürliche Vegetation (LB S. 36/37)			z.B. Buchen und Eichen	
Anpassung der Pflanzen		- immergrüne Nadeln bieten Schutz vor Austrocknung im Winter		

	Tundra	Nadelwaldzone	Laub- und Mischwaldzone	Zone der Hartlaubgewächse
Räumliche Verbreitung	<ul style="list-style-type: none"> - N Europas - Gipfel der Gebirge (Alpen, Skandinavische Geb., Pyrenäen) 	Im Norden und Nordosten Europas	Mitteuropa, in Küstengebieten weiter nach N reichend, W-Mittel-O-Europa, Balkan HI	- Mittelmeerraum
Klimazone	Subpolare Klimazone	Gemäßigte Zone, Landklima	Gemäßigte Zone, See-, Land- und Übergangsklima	Subtropische Klimazone
Klimatische Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> - kurze und kühle Sommer - lange und kalte Winter - (z.T. Polartag/-nacht) 	<ul style="list-style-type: none"> - sehr kalte und lange Winter - mäßig warme Sommer (unter 20°C) 	<ul style="list-style-type: none"> - milde Winter und kühle Sommer im W - kalte Winter und warme Sommer im O 	<ul style="list-style-type: none"> - feuchte Winter - mild in Küstennähe, kühl im Landesinneren - trockene und sehr warme Sommer
Vegetationszeit	Sehr kurz	kurz	mittel	Relativ lang: Herbst, Winter, Frühjahr
Natürliche Vegetation	Flechten, Moose, Gräser, Sträucher, vereinzelt auch Bäume (Krüppelwuchs)	Fichten, Tannen, Kiefern, Lärchen, Birken	z.B. Buchen und Eichen	Olivenbäume, Stein- und Korkeichen, Lorbeer Nadelbäume: Pinien, Zypressen
Anpassung der Pflanzen	(folgt in der nächsten Stunde)	- immergrüne Nadeln bieten Schutz vor Austrocknung im Winter	Laubabwurf im Herbst (Schutz vor Kälte)	Immergrüne, kleine und feste Nadeln oder kleinblättriges Hartlaub

Lehrbuch: Terra Klasse 6 Gymnasium, Ausgabe Sachsen, Klett 2006.